

# MS-Info

Fachinformation der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft

## Tecfidera® (Dimethylfumarat)

Tecfidera® wird zur Verlaufsbehandlung der schubförmigen Multiplen Sklerose (MS) eingesetzt. Weitere Therapien und Medikamente sind im MS-Info «Behandlung bei Multipler Sklerose» beschrieben.

### Wirkstoff

Der Wirkstoff Dimethylfumarat (Tecfidera®) ist ein Abkömmling der Fumarsäure (BG-12), die in unserem Körper sowie in vielen Pflanzen natürlicherweise vorkommt.

### Anwendungsbereiche

Bei Erwachsenen mit bestätigter MS-Diagnose und schubförmigem Verlauf.

### Kontraindikationen

Bei mässiger oder schwer eingeschränkter Nieren- oder Leberfunktion. Infektion mit dem Humanen Immundefizienz-Virus (HIV). Bei schwerer aktiver Infektion und chronischen Infektionen wie Tuberkulose oder Hepatitis B und C. Bei schweren Erkrankungen des Magens oder des Verdauungstraktes, sowie bei Mangel an weissen Blutkörperchen. Während einer Schwangerschaft darf kein Therapiebeginn erfolgen, bei Personen unter 18 Jahren ist sie untersagt.

### Wirkung von Dimethylfumarat

Tecfidera® aktiviert in den Zellen unseres Körpers den Teil des Abwehrsystems, der gegen oxidativen Stress (Zellgifte) und Entzündungen vorgeht. Dadurch werden die entzündlichen Reaktionen verringert, zudem werden die natürlichen Abwehrkräfte des Zentralnervensystems gegen den MS-typischen Angriff auf diese Zellen gefördert. In der Folge verringert sich die Schubhäufigkeit und der Krankheitsverlauf kann reduziert werden.

### Nebenwirkungen

Vorwiegend zu Beginn der Therapie können auftreten: Flushing (Rötungen der Gesichtshaut und/oder am Körper, Wärme, Hitze- oder brennendes Gefühl, Juckreiz), Magen-Darmschmerzen oder Krämpfe mit Beschwerden wie Durchfall, Übelkeit und Erbrechen. Das Auftreten von Eiweissen (Albumin) im Urin, der Mangel an weissen Blutkörperchen im Blut, oder der Anstieg der Leberenzymwerte im Blut sind weitere mögliche Nebenwirkungen. Es liegen keine Untersuchungen über den Einfluss von Tecfidera® auf die Spermienqualität vor.

### Vorsichtsmassnahmen

Tecfidera® kann die Anzahl der weissen Blutkörperchen sowie die Nieren- und Leberwerte im Blut verändern. Vor Beginn der Therapie werden die Blut- und die Leberwerte bestimmt. Diese Tests werden während der Behandlung mit Tecfidera® regelmässig wiederholt. Die Reduktion der weissen Blutkörperchen kann das Risiko einer Infektion erhöhen. Bei einer Infektion oder einem Mangel an weissen Blutkörperchen kann Ihr Neurologe eine Unterbrechung der Behandlung veranlassen oder die Dosis reduzieren. Impfungen mit bestimmten Impfstoffen (Lebendimpfstoffen), wie auch eine Behandlung während der Schwangerschaft oder Stillzeit muss mit dem Neurologen besprochen werden.

damit es besser wird



Schweizerische  
Multiple Sklerose  
Gesellschaft

## Verabreichung

Während den ersten sieben Behandlungstagen zweimal täglich eine Kapsel Tecfidera® (120 mg). Ab dem achten Behandlungstag zweimal täglich eine Kapsel Tecfidera® (240 mg). Die Kapsel wird als Ganzes mit etwas Wasser zur Mahlzeit eingenommen. Eine Einnahme zu den Mahlzeiten kann die Nebenwirkungen mindern.

## Dauer der Therapie

Die Behandlung ist als Dauertherapie vorgesehen. Sie kann jederzeit nach Absprache mit Ihrem Neurologen abgebrochen werden.

## Wechsel zu oder von Tecfidera®

Keine Wartezeit ist erforderlich zwischen Interferon beta beziehungsweise Glatirameracetat. Bei Umstellung von anderen MS-Therapien auf Tecfidera® wird je nach vorangegangener Therapie ein therapiefreier Zeitraum berücksichtigt.

## Lagerung

Tecfidera® bei höchstens 30°C in der Originalverpackung aufbewahren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Arzt, Ihre Ärztin oder an die Schweiz. MS-Gesellschaft :

MS-Infoline 0844 674 636  
(Mo–Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr)

## Mit dem Medikament auf Reisen

Tecfidera® sollte im Handgepäck in der Originalschachtel transportiert werden.

## Zulassungsinhaberin von Tecfidera®

Biogen Switzerland AG  
Zählerweg 6  
CH-6300 Zug

## Kosten

Die Kosten von Tecfidera® werden durch die Grundversicherung der Krankenkassen übernommen. Vorgängig reicht die Neurologin einen Kostengutspracheantrag entweder beim Schweizerischen Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherer (SVK) oder direkt bei der Krankenversicherung ein. Die Neurologin prüft die Indikation zur Fortsetzung der Therapie jährlich.

Detaillierte Arzneimittel-Patienteninformationen finden Sie unter [www.swissmedicinfo.ch](http://www.swissmedicinfo.ch)

## MS Register

Das MS Register ist eine Datensammlung. Sie trägt zum besseren Verständnis der MS und ihrer Behandlung bei und erfasst die Belastung für die Betroffenen und deren Familien mit dem Ziel, die Lebensqualität zu verbessern. Weitere Informationen und Anmeldung [www.ms-register.ch](http://www.ms-register.ch)

## Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Josefstrasse 129 / 8031 Zürich  
Informationen: [www.multiplesklerose.ch](http://www.multiplesklerose.ch) / 043 444 43 43  
[info@multiplesklerose.ch](mailto:info@multiplesklerose.ch)

